

Technische Zuarbeit zum SungEel Projekt Recyclingpark Schwarza / Thüringen

als weitgehende Komplettkalkulation, ohne Containermietkosten im Rundlauf mit
(300,- bis 500,- €/Woche/Stk.) ;

nur : Nebenkosten -/ Gemeinkostenabläufe , soweit ermittelbar und darstellbar ;

ohne : Produktionsstückkosten , also Kosten des eigentlichen Recycling in der Werksanlage / Block ,
- die uns vom Projektierungsunternehmen in Dresden nicht zur Verfügung gestellt werden. !!

--- Angaben können variieren und deshalb nur als Groborientierung dienen. ----

80.000 T/p.a. = 80 Mio kg/p.a. aufzuarbeitende Masse = ca. 200.000 Stk. Batterieblöcke/p.a. ;

unter Annahme: 1 Block = \varnothing 400 kg (zw. 300 kg bis 700kg, je nach Leistung)

Abmaße Batterieblock Netto im \varnothing : L;B;H: 2,0 m x 1,2 m x 0,2 m = 0,48 m³ gerundet: 0,50 m³

zzgl. Spezialpalettenmaß L;B;H : 2,0m x 1,2m x 0,15 m = 0,36 m³

= Summe Abmaße Brutto / Batterieblock: = \varnothing 0,86 m³

zu transportieren unter ADR/Gefahrgut, in Spezial TEU-20-Fuß-Seecontainer

mit: L; B; H: 5,90 m x 2,25 m x 2,39 m für Gefahrgutklasse 9, Unterklasse M4.

Theoretisches Brutto - Gesamtvolumen des Containers: = 13,86 m² Fläche; 33,13 m³ Volumen;

nicht voll nutzbar, da Sondereinbauten im Container zum Kühlen und Löschen im Brandfall durch

Löschschaum sowie Stapelfähigkeit (max. 3 – 4-fach übereinander) + Palettenhöhe zu beachten ist.

13,86 m²: 2,4² = 5,77 Flächenstellplätze / Stapel Ebene = gerundet: 5.0 Palettenstellplätze/Ebene

Heißt: Bei 3 fach Stapelung : 15 Batterieblöcke/Container auf 1,05 m Stapelhöhe

„ 4 „ „ 20 „ „ auf 1,40 m Stapelhöhe

Ergebnis: Pro Container sind max. 20 Batterieblöcke zu 8,0 t Netto + 20 Paletten a 20kg/Stk = 400kg = Brutto: 8.400 kg = 8,4 Tonnen zu transportieren , von Hafen Südkorea nach Hafen Hamburg.

Bei 80.000 T/p.a. Batteriemasse = 200.000 Stk. Batterieblöcke würden benötigt :

rd. 10.000 Stk. Container/p.a. : 360 AT/p.a. = 27,8 , = ger. 28 Stk. / Container/AT

In so fern wird die SungEel Aussage zu rd. 30 Container / ArbeitsTag bestätigt !!!!!!!

- Seeweg Hafen Südkorea – Hamburg = rund 12.000 Seemeilen x 1,852 = rund 22.000 km / Batt.-Block.

- + 22.000 km Retour Black-Mass nach Hafen Südkorea zu je 2.000 €/ Containerfrachtkosten im

Rundlauf: = **20,0 Millionen € / p.a. Seefracht**

Alles mit Schweröl = schlimmster, dreckigster , aber billigster Kraftstoff = mit Teer betriebenen

Frachtschiffe ? Mit 1,5 bis 2 Monate Überführungszeitzeit , je nach Wetter , Liegezeit Suez Kanal !

- + 2x 450 km = 900 km Straße HH-RU-HH mit 5.000 LKW Ladungen a 2 Container zu 2.500 €/Rundlauf

+ rd. 500,-€ Gefahrgutzuschlag = 3.000,-€/ Rundlauf x 5.000 /p.a. = **15,0 Millionrn € Tr.Ko./p.a.Straße**

Mit bis zu 35 l DK/100 km x 900 km für 5.000 Sendungen: = **1,575 Millionen Ltr.DK / p.a.!**

Man beachte folgende Erkenntnisse:

Neben den eigentlichen Betriebsabläufen im Recyclingpark Schwarza fallen für logistische Nebenabläufe über die halbe Welt ca. 35,0 Millionen € Nebenkosten /p.a.

an. Diese verursachen und hinterlassen einen katastrophalen CO 2 Fußabdruck, der in Zeiten eines sparsamen Umgangs mit allen Ressourcen völlig unakzeptabel ist.

Auch aus derartigen Gründen hat sich die EU in 22/23 von globalen Lieferketten verabschiedet und eine Rückbesinnung auf nationale Ressourcen angestrebt. Sollte

das in diesem Falle nicht zutreffen, ist hier unverzüglich vom Betreiber eine Freistellungserklärung der EU – Kommission aus Brüssel zu beschaffen und den

Genehmigungsunterlagen bei zu fügen !!!!!